

Doushite ...

Yunjae / MinSu!!!

Von anja-san

Kapitel 24: Jelousy

Yunho ging in das Restaurant rein und setzte sich auf einem leeren Tisch hin. Er konnte nicht aufhören die beiden anzusehen. Plötzlich kam auch schon der Kellner und fragte ihn, was er zu Trinken gerne hätte. Anfangs war er etwas sprachlos, doch dann bestellte er sich ein Leitungswasser. Der Kellner nahm die Bestellung auf und ging zurück in die Bar. Hyun Joong hörte nicht auf zu sprechen und Jaejoong hörte ihn aufmerksam zu. Yunho konnte von weiten, schwer verstehen um was es sich handeln könnte.

Er erzählte Jaejoong, wie sein erster Eindruck in Japan war. Die Leute hatten ihn anfangs angestarrt und mit dem Pop Sänger Se7en verglichen, der bereits unter den japanischen Fans sehr beliebt war. Ihn störte es, dass man ihn mit ihm verglich und Jaejoong kicherte ein wenig. Er fand Choi Dong (Se7en) eigentlich ganz nett. Jetzt war Jaejoong an der Reihe etwas zu erzählen, schließlich hatte er sehr wenig gesagt, obwohl die beiden sich schon eine lange Zeit nicht gesehen hatten. Er machte plötzlich wieder einen ernsteren Blick und erzählte das wesentliche über Frankreich. Über die Leute, das Essen und die Sehenswürdigkeiten. Hyu Joong war sehr begeistert und er sagte, er müsste sich das mal persönlich ansehen. Jaejoong stimmte ihm zu und bestellte sich noch eine Kleinigkeit zu essen. Die beiden kannten sich schon fast 7 Jahre und Hyu Joong half Jaejoong so gut wie möglich. Beide waren sehr gut befreundet, doch seit Hyu Joong bei SS501 den Leader übernommen hatte und Jaejoong in DBSK erfolgreich war, trennten sich ihre Wege schnell und beide hatten kaum Zeit um miteinander etwas zu unternehmen. Yunho beobachtet das ganze noch ein wenig, doch er wollte sich nicht auffällig machen und er behielt die Nerven.

In der Wohnung von DBSK waren auch schon Junsu und Changmin angekommen. Yoochun war ganz gespannt, was die beiden zum Erzählen hatten. Das Sofa war genau richtig für Junsu. Er setzte sich hin und hatte sich nicht einmal seinen Mantel ausgezogen. Changmin dagegen hatte ein fröhliches Gesicht und nahm sich aus der Küche etwas zum Trinken. Es war für einige Minuten still und Yoochun beobachtete die beiden ein wenig. Lange konnte er sich nicht zurückhalten zu fragen und er gab einen kleinen Schrei: „UND?“

Junsu erschrak und Changmin lies die Wasserflasche fallen.

„Was ist jetzt schon wieder?“
„Seht ihr nicht, dass ich hier warte?“
„Doch schon, aber wozu? Kommt Mi-Chan etwa?“
„Nein, ich warte bis ihr mir etwas von eurem Date erzählt.“
„Date? Welches Date?“
„ähm... Odaiba Park? Komm schon Junsu, erzähl es mir.“
„Das war kein Date. Für mich war es Babysitter spielen.“

Changmin setzte sich vor Junsu hin und sah ihn an. Jetzt war er dran zu sprechen.

„Babysitter? Ich musste eher die Babysitter spielen, dir war ja schon bei dem Autodrom schlecht geworden.“
„Stimmt ja gar nicht, mir war nur etwas schwindelig.“
„Von wegen, dir war schlecht und hast mich dann...“

Changmin hörte auf zu sprechen und sah etwas weg. Junsu sah ihn an und wusste was er gerade dachte. Die Umarmung, die beide im Park hatten. Junsu sah auch weg und sagte nichts. Yoochun hatte ein dickes Fragezeichen und sah beide an.

„Und was? Was ist dann passiert?“
Changmin sah ihn an und sagte: „Dann hat er mich ausgelacht und mit seinen Oyaji Gags begonnen.“
Jetzt verstand Yoochun nichts mehr und setzte sich hin. Junsu zog sich seinen Mantel aus und verzog sich danach schnell in sein Zimmer. Changmin blieb noch sitzen und starrte vor sich hin. Jetzt waren nur noch er und Yoochun im Wohnzimmer. Einige Minuten blieb es still, doch als Changmin aufstehen wollte, hielt ihn Yoochun auf.

„Hey, du bist mir eine Erklärung schuldig. Was war jetzt zwischen dir und Junsu?“
„Es war gar nicht, wie ich schon vorher erklärt habe. Er hat mich ausgelacht.“
„Wieso glaube ich es dir nicht?“
„Ob du es glaubst oder nicht, ist doch deine Sache.“

Yoochun ließ langsam seinen Arm los und Changmin ging ebenfalls ins Zimmer. Der Fragezeichen hat sich dennoch noch nicht klären lassen. Am Fenster waren Regentropfen zu sehen. Es Regnete leicht und die Sonne wurde von den dunklen Wolken verdeckt. Ein Gewitter stand bevor. Yoochun machte die Vorhänge im Wohnzimmer zu und ging ins Zimmer. Er vermisste Jaejoong, der mit ihm ein Zimmer teilte. Jetzt fiel ihm ein, dass Yunho ebenfalls nicht im Hause ist. Ganz alleine legte er sich hin und konnte nur noch abwarten. Im Zimmer widmete sich Junsu seinem Computerspiel und sprach auch gleichzeitig mit seinem Bruder am Handy. Sein Bruder erzählte ihm wie es seinem Hund Xiahky ging und Junsu freute sich natürlich auf die positive Antwort. Es ging ihm gut. Auch unterhielten sie sich über die neuen Computerspiele und sprachen über ihr alltägliches Leben. Changmin war im Bett liegen und spielte Nintendo DS ganz für sich. Nebenbei sah er immer wieder zu Junsu, der ständig lachte oder nur Blödsinn von sich gab. Diese Kleinigkeiten machten Changmin glücklich, denn er liebte es, wenn Junsu seine Blödheit zeigte. Im Zimmer hörte man nur die lauten Boxen von Junsu und auch er sprach vor sich hin. Changmin störte dies ein wenig und sagte ihm: „Kannst du nicht etwas leiser drehen? Ich höre mich selbst schon nicht.“

Junsu sah nur auf dem Bildschirm und hörte ihn gar nicht zu. Changmin hatte es satt und stand auf. Er klopfte ihm auf die Schulter und Junsu sah ihn an.

„Was ist jetzt schon wieder?“

„Du sollst leiser drehen. Ich höre mich selbst nicht mehr.“

„Achso, sag das doch gleich.“

Changmin schüttelte den Kopf und legte sich auf Junsu's Bett hin und nickte langsam dabei ein. Der heutige Tag hatte ihm sehr gut gefallen, da er sowie Junsu noch nie so einen Spaß gehabt hatten. Er hatte neue Seiten von Junsu kennengelernt und das freute ihn noch mehr. Er wünschte sich, mehr solcher Tage zu erleben. Auf der anderen Seite des Zimmers, hörte Junsu auf zu spielen. Er wollte sich hinlegen, doch er sah Changmin auf seinem Bett. Er sah sein unschuldiges Gesicht und erinnerte sich an die Situation im Odaiba Park. Noch immer wusste er nicht, warum er sich so angezogen zu ihm gefühlt hatte. Auf jeden Fall legte er sich zu ihm und schaltete das Licht ab. Ganz leise flüsterte er ihm: „Gute Nacht, Changmin und danke für heute.“

So schliefen die beiden am späten Nachmittag ein. Schließlich hatten beide einen anstrengenden und doch lustigen Tag hinter sich.

Auf der anderen Seite war noch Yunho im Restaurant sitzen und beobachtete die beiden noch eine Weile. Hyun Joong hörte nicht auf zu reden und Jaejoong hörte ihn aufmerksam zu. Nach langer Rederei zahlten die beiden und machten sich fertig um raus zu gehen. Hyun Joong hielt Jaejoongs Mantel, so dass er nur noch rein schlüpfen musste. Jaejoong musste etwas lachen, da er sich wie eine Frau fühlte, darauf hin musste auch Hyun Joong lachen. Beide gingen hinaus und Yunho zahlte auch seine Bestellung. Schnell ging er ebenfalls nach draußen, doch er hatte beide bereits aus dem Auge verloren. Yunho's Auto, das sich Jaejoong geliehen hatte, war bereits weg. Ihm blieb keine andere Wahl als nach Hause zu gehen und Jaejoong irgendwie darauf anzusprechen. Als er kurz vor dem Haus stand, sah er wie Jaejoong in die Garage fuhr. Yunho ging hinauf in die Wohnung und zog sich seine Schuhe aus. Er würde warten bis Jaejoong rauf kommen würde. In der Garage blieb Jaejoong stehen und stieg danach gleich aus. Sperrte das Auto zu und machte sich auf den Weg hinauf. Bestimmt würde Yunho ihn fragen wo er war. Als er die Wohnung aufsperrte war Yunho im Wohnzimmer. Schon begann die komische Atmosphäre zwischen den beiden ältesten. Sie kamen jedoch schnell ins Gespräch.

„Hi.“ Sagte Jaejoong mit einer etwas traurigen Stimme und wollte ins Zimmer gehen. Yunho stand auf und nahm ihn bei der Hand.

„Dürfte ich zumindest wissen wo du warst? So lange draußen und keinem hier Bescheid geben nicht okay.“

„Ich weiß. Ich war in einem Restaurant und bin dort auf einem alten Freund gestoßen. Sonst noch welche Fragen?“

„Einen alten Freund? Wer denn?“

„Hyun Joong, er ist der Leader von SS501, dass weißt du doch. Er und ich sind alte Freunde und haben uns jetzt nach langer Zeit wieder gesehen.“

„Verstehe. Wieso bist du eigentlich so...wie soll ich sagen. Sauer?“

„Ich und sauer. Ich bin nicht sauer, sondern enttäuscht über mich selbst.“

Yunho wunderte sich und sah ihn in die Augen. Jaejoong hatte feuchte Augen, was er eigentlich sehr selten hatte. Wiederholt fragte Yunho, was mit ihm los sei. Jaejoong behielt es nicht für sich und erklärte ihm, dass er es unfair fand, dass Yunho so nett zu andern ist. Ihm störte es, dass Yunho zu jedem freundlich sein musste. Er verstand auch, dass er ein Leader ist und nicht unhöflich sein durfte. Schwer konnte er erklären, wie er sich fühlte. Yunho verstand auch jetzt, warum er so abweisend gegenüber ihm war. Jaejoong war eifersüchtig. Yunho nahm ihn bei der Hand und setzte sich auf die Couch. Er nahm ihn auf seinem Schoß und beruhigte ihn zuerst einmal ein wenig. Jaejoong hielt es nicht länger aus und umarmte seinen Yunho ganz fest und sagte ihm: „Wieso bist du so nett zu allem. Mich hast du nicht einmal auf ein Getränk eingeladen.“ Yunho hatte ihn bei der Taille umarmt und musste etwas lachen.

„Zu den andern mag ich nett sein, aber du siehst mich doch 24 Stunden oder nicht? Die anderen dagegen müssen sich Termine mit mir ausmachen, damit sie mich sehen können, weil ich ja nicht alle Tage Zeit habe. Du kennst das ja, wenn man Leader ist. Außerdem habe ich Freunde, genau so wie du, oder nicht?“

Jaejoong nickte nur und hatte ihn noch umarmt. Seinen Kopf hatte er an seiner Schulter und ließ nicht von ihm los. Auf dem schmalen Gang, wo sich die Schlafzimmer befanden, war auch Yoochun zu finden, der mit einem kleinen Fernglas die beiden beobachtete. Plötzlich hörte er von hinten ein Geräusch und als er sich umdrehte sah er Junsu, der noch sehr verschlafen war. Schnell hielt Yoochun ihn auf, da er sonst die schöne Atmosphäre zerstören würde.

„Waaaaaassss? Ich darf da jetzt nicht vorbei? Aber ich muss auf die Toilette, da muss ich eben da vorbei, was kann ich denn dafür.“

„Junsu, ich weiß das die Natur ruft, aber warte doch kurz, bis die beiden dort fertig sind.“

„Aber die Natur schreit schon, ich muss da durch.“

„Junsu, das geht aber jetzt nicht, siehst du nicht?“

Er hielt Junsu das Fernglas und sah ebenfalls noch zu. Junsu sah Yoochun an und sagte.

„Ich muss auf´s Klo, was davon verstehst du nicht. Die können da ruhig weitermachen, aber ich muss Geschäfte erledigen.“

Yoochun schlug sich selbst auf den Kopf und konnte nicht zusehen. Verschlafen und noch mit zerzausten Haaren ging Junsu an den beiden vorbei. Seine Schritte waren sehr leise und sein Gang sehr langsam. Zwischendurch gähnte er und sah zu den beiden hin. Als er hinsah, waren die beiden eingeschlafen. Jaejoong auf Yunho´s Schoß und beide hatten sich noch umarmt. Schnell rief Junsu Yoochun her. Mit einem leichten Handzeichen, wusste Yoochun, dass er zu ihm kommen sollte. Schnell und mit einer gewissen Unsicherheit begab er sich zu ihm und sah die beiden. Yoochun hatte ein Grinsen und freute sich über die beiden.

Leise flüsterte er zu Junsu: „Jetzt kannst du aufs Klo gehen.“

Junsu sah ihn an und schüttelte den Kopf. Jetzt machte er sich auf den Weg aufs Klo und kurz danach legte er sich wieder zu Bett, wo Changmin sich bereits ausgebreitet hatte. Yoochun war noch im Wohnzimmer und hatte die beiden eingeschlafenen Mitglieder mit einer warmen Decke zugedeckt. Gleich danach schaltete er das Licht ab und ging ebenfalls zu Bett. Alle fünf waren jetzt im Bett und würden sich über den

nächsten Morgen freuen. Immerhin war Intensives Programm angesagt, doch gemeinsam würde sie es meistern. Ihr Manager hatte für sie einige Überraschungen auf Lager. Immerhin sind DBSK die berühmtesten Stars von ganz Asien. Mit ihrem Charisma, Auftreten und Musikalischem Talent, ergaben sie einfach die perfekte Gruppe. Gameshows, Konzerte und vieles mehr würden auf sie zukommen.

Am nächsten morgen, war es noch ein wenig dunkel. Die Sonne wurde von den grauen Wolken bedeckt. Im Wohnzimmer war es noch ruhig und die beide älteren der Gruppe schliefen noch ungestört. Ein wenig Unordnung war ebenfalls in der Küche, aber dies störte im Moment keinen. Im Zimmer der beiden jüngeren, Junsu und Changmin, war es noch etwas dunkel und ruhig. Junsu hatte seinen Arm über Changmins Kopf und bewegte sich ein wenig auf die andere Seite. Nach langem drehen wachte auch schon Changmin auf. Er konnte mit dieser Unruhe einfach nicht weiterschlafen. Noch mit seinen Ellbogen angelehnt an dem Bett, sah er Junsu an. Er verbrauchte viel Platz, obwohl er so klein ist. Changmin schüttelte ihn ein wenig und flüsterte dabei seinen Namen. Junsu bewegte nur leicht seinen Kopf und öffnete dabei seine kleinen Augen, die noch ganz verschlafen waren. Als er Changmins Gesicht noch etwas verschwommen sah, fragte er:

„Wer bist du und was suchst du auf meinem Bett?“

„Ich bin es, Changmin. Hyung, komm schon wach auf.“

„Siehst du nicht, dass ich schon wach bin? Changmin, du brauchst das ganze Bett, weißt du das? Und wieso hast du dich auf mein Bett hingelegt, du hast ein eigenes Bett.“

Changmin sah ihn an machte einen etwas bösen Blick.

„Moment Mal, du brauchst hier das ganze Bett – ich war am Rand und bin fast zu Boden gefallen okay. Und außerdem hast du gestern stundenlang auf deinem PC gespielt und hast mich gar nicht beachtet, ist ja klar, dass ich einschlafe.“

Junsu stand auf und kratzte sich am Kopf. Er sagte nichts dazu und ging ins Wohnzimmer. Changmin stand ebenfalls auf und ging ihm hinterher. Schon wieder war er da. Yoochun mit seinem Fernglas. Junsu musste lachen und Changmin hielt ihn den Mund, da Yoochun die beiden noch nicht bemerkt hatte. Beide flüsterten sich gegenseitig die Worte.

„Was machst der Psycho wieder dort? Der ist ja so gut ein Paparazzi.“

„Nein, Paparazzi nicht, aber ich glaube er meint es nur gut Junsu.“

„Gut meinen, er versperrt mir den Weg um auf die Toilette zu gehen, wenn du wüsstest, was er mir gestern alles gesagt hat, hättest du Augen gemacht.“

Yoochun hörte die beiden Jüngeren und drehte sich langsam um. Schnell fragte er, was sie schon wach machen. Es wäre erst 8.00 Uhr, da schliefen Kinder noch. Changmin hörte sich das nicht zwei Mal an und sagte: „Ich bin kein Kind mehr – Junsu schon.“

Junsu sah ihn an und schlug ihn leicht auf die Schulter.

„Was sagst du über deinen Hyung, der dir so viel beigebracht hat? Ein bisschen mehr

Respekt kleiner.“

Changmin klatschte mit der Hand und lachte ganz Laut.

„Kleiner? Wenn das bist du der Kleine.“

Beide lachten und Yoochun hatte die Nase voll. Er konnte nicht beruhigt zusehen und war zwischen den beiden.

„RUHE JETZT – hört auf zu streiten. Es ist 8.00 Uhr in der Früh und was macht ihr? Ihr streitet wie Hund und Katz.“

Er bemerkte schnell, dass er seinen Ton zu hoch hatte und drehte sich um, ob die beiden im Wohnzimmer aufgewacht waren. Yunho hatte seinen linken Arm um Jaejoongs Taille und Jaejoong war noch auf Yunho´s Schulter und bewegte sich kein bisschen.

Die drei anderen sahen sich gegenseitig an und behielten die Ruhe. Nun war flüstern angesagt, sie wollten ja nicht, dass Yunho mit einer schlechten Laune aufwachen könnte. Sie versuchten leise in die Küche zu schleichen und machten anschließend die Küchentür zu. Junsu setzte sich schon auf den Küchentisch und wärmte sein Frühstück in der Mikrowelle. Er sang dabei ein Lied und schon verdrehte Changmin die Augen. Yoochun machte sich ein Kaffee und sah die beiden an.

„Changmin seit wann frühstückst du den nicht?“ fragte Junsu und hatte ein lachendes Gesicht dabei.

„Keine Sorge Hyung, ich werde schon etwas zwischen meine Baiser bekommen. Nur keine Panik.“

Yoochun konnte nicht aufhören zu lachen, er fand die beiden sehr lustig, wenn sie stritten und sich gegenseitige Komplimente machten, die natürlich nicht ernst genommen wurden. Sobald die Mikrowelle fertig war, begann Junsu zu essen und spielte sich nebenbei mit seinem Handy herum. Changmin dagegen, machte sich ein dickes Sandwich. Yoochun war der Einzige, der nicht frühstückte. Er würde etwas später essen, da er im Moment keinen großen Hunger hatte. Nach kurzer Zeit wachte auch schon Jaejoong auf, der sich einmal austreckte und aufstand. Yunho war noch ganz verschlafen. Er deckte ihn zu und auch er begab sich in die Küche. Dort waren die drei und sahen ihn dann an. Jaejoong hatte noch eine ganz raue Stimme und sagte erstmals:

„Guten Morgen.“

Alle drei wünschten ihm ebenfalls einen guten Morgen. Jaejoong öffnete den Kühlschrank und trank aus der Milchpackung. Er musste etwas lachen, da Junsu seine Cornflakes aus der Schüssel gefallen sind. Junsu sah sich an und musste selbst darüber lachen. Für Yoochun war dies ein Zeichen, dass zwischen Yunho und Jaejoong wieder Ruhe herrschte. Er wünschte sich nichts Besseres für die beiden. Yoochun umarmte Jaejoong und freute sich einfach für ihn. Jaejoong umarmte ihn ebenfalls. Junsu verstand gar nichts mehr, genau so wie Changmin. Changmin hatte von seinem Sandwich bereits einen Biss gemacht und staunte über die beiden.

„Was ist mit den beiden los?“ fragte er und sah dabei Junsu an.

„Wieso siehst du mich dabei an? Ich weiß es doch auch nicht. Nennt sich sowas wie Seelenverwandte oder nicht?“

Changmin nickte nur und aß weiter.

An diesem Tag, schien für DBSK alles in Ordnung zu sein. Sie bekamen kurz darauf einen Anruf von ihrem Manager, dass sie ein kleines Konzert halten würden. Jetzt, da sich die Probleme und die Unklarheiten gelöst hatten, gab es nichts, was sie aufhalten würde.

Fortsetzung folgt...